

[FREE] Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund. Erinnerungen

Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund. Erinnerungen

Von Klaus Kinski

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #53197 in BcherVerffentlicht am: 1990Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: .75 x 4.50b x 7.00l, .50 Pfund Einband: Taschenbuch315 Seiten | File size: 28.Mb

Von Klaus Kinski : Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund. Erinnerungen before purchasing it in order to
gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund.
Erinnerungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hier
wird der Leser vor die Frage gestellt "wahr oder unwahr"Von ApfelbaumSo Wild sein Leben gewesen ist bzw
gewesen sein soll. Besteht fr mich die Frage was davon ist "Wahr " was davon ist nur Wunsch .. Ich denke nicht das
alle Frauen ausgerechnet von ihm entjungfert werden wollten .. Und er schreibt so als htte er den einzig waren
Liebesstab in der Hose.Er Schtz das Leben nicht sehr . Gefhle von anderen sind ihm fast nicht wichtigWen er selber
nicht zu Erkenntnis kme das er den anderen Geschlecht doch weh getan hat.. Aber er ist unbelehrbar .Weil er die
Fehler immer und immer wieder macht . Er sucht was und denkt oh gefunden .. Und gebrauchte das Gefunde und wirft
es am Ende doch wieder weg ..Also wer auf Phantasie und Sexberichte aus dem Leben eines andern steht. Zieht sich
den Schinken rein und entscheidet dann was stimmt und was nicht!7 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension
hilfreich. Mehr als eine BiographieVon Heiko UrbanzykIch brauche Liebe! Liebe! Immerzu. Und ich will Liebe
geben, weil ich zuviel davon habe. Niemand begreift, da ich nichts anderes will, als mich zu verschwenden.Kinskis
berhmtes Buch mit dem Untertitel Erinnerungen ist keine normale Biographie. Kinski, damals bereits zum eigenen
Mythos transformiert, berschttet den Leser mit einer sinnlichen Parallelwelt. Ausschweifend, kein verruchtes Detail
auslassend, berichtet Kinski hchst selbst und unzensiert von seinem (alp)traumhaften Leben. Ausfhrlich berichtet er

von seinen Kindheitserinnerungen, den katastrophalen Zuständen, in denen er aufwuchs. Erzählt aus seiner ureigenen Sicht, wie er zum Schauspiel kam, Rekordgagen einheimste, alles verjubilte, schrie, kopulierte, lebte. Ein extremes Leben, welches nur einem Genie wie Kinski beschert sein kann und da es so wohl nur in der damaligen Zeit geben konnte. Kinski wurde als Sexmonster, Verrückter und Freak verkannt. Doch er wutete um seine Gabe und hatte einen Anspruch an sich selbst. Die billigsten Ramschfilme erstrahlen in Szenen mit Kinski. Sein unglaubliches Talent schien unerschöpflich. Stundenlang, tagelang lernte er Texte auswendig, bedrohte Mitschauspieler, wenn sie ihre Rolle nicht beherrschten, er erforschte alle Grenzen. Alles aufopfernd für die Kunst. Wenn er aus Geldnot minderwertige Rollen annahm, gab er trotzdem 100%, war von Gedanken besessen, seine Arbeit perfekt zu machen. Kinski war einmalig und in diesem Buch wird dies deutlich. Heute ist klar, da einiges bertrieben und ausgeschmückt ist. Doch das Pate zu Kinskis Gemüt: Ohne Rücksicht auf Verluste, für das beste Ergebnis, den wahren Moment. Er lebte, litt und hoffte mit allen Sinnen, und auf diesen 316 Seiten dürfen wir daran Teil haben. Klaus Kinski war ein wahrhaftiges Genie, wie es sie nur allzu selten gibt. Kompromisslos, wild entschlossen, sich selbst verschwendend. Seine Biographie ist ein wunderbares Vermächtnis. 17 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie der Mensch, so das Buch. Von Steffen Herrmann. Wenn ich behaupten würde, dass Kinski hier ein philosophisches Buch geschrieben hat, würden die Menschen vermutlich lachen. Und doch hat es mich dazu gebracht, über Tage, über Wochen zumindest zwei Dinge zu bedenken. - die Bedeutung von Körperflüssigkeiten - inwiefern ein Pornokunst sein kann. Kinski - ein Schauspieler, der seinesgleichen sucht - sieht seine Bedeutung vor allem in seiner Erotomanie und beschreibt im Übergang zu vollständiger Verflüssigung (Vaginalsekret, Sperma, Erbrochenes, auch Alkohol) die Grenze von Sprache und Erleben. In diesem manischen, doch immergleichen Potenz-Trip ermüdet der Leser irgendwann, doch Kinski macht unbeirrt weiter. In diesem bizarren Curriculum gibt es immer wieder Streiflichter, die auf die eigentliche Genialität des Autors deuten. Und seltsamerweise zeigt er nicht nur die Liebe zu, sondern auch die Achtung vor den Menschen. Der brachiale Duktus ist in keiner Weise entwürdigend. Wie der Mensch, so das Buch: ein solches habe ich noch sonst noch nie gelesen.

Produktbeschreibung Weil wir Bücher lieben! Ein sehr gut erhaltener Roman von Kinsalick, Heyne Taschenbuchausgabe, 19. Auflage 1990, 325 Seiten, innen ganz leicht gedunkelt, Einband sehr schön